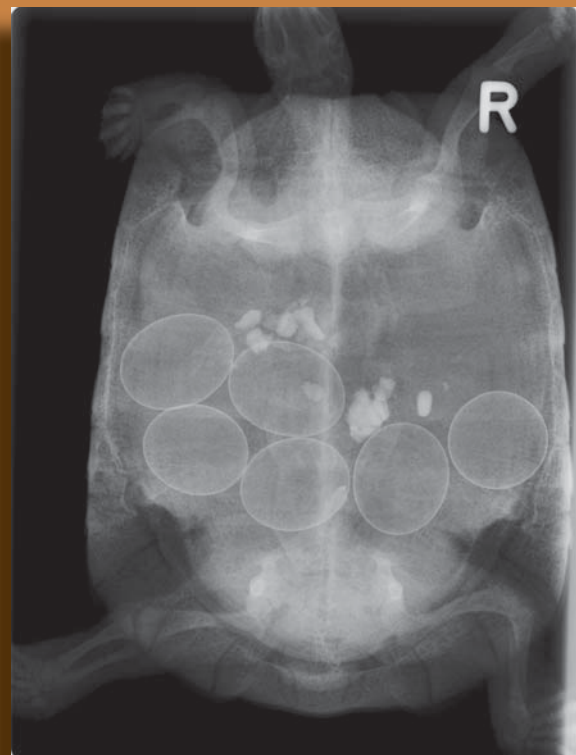


Alltägliches und Spezielles aus der Tierarztpraxis

DR. MED. VET. CORNELIA CHRISTEN



„Häufiges ist häufig“- ein Sprichwort aus der Veterinärmedizin und so ist es auch bei den Schildkröten. Oft sehen wir in der Praxis immer wieder die gleichen Probleme. Gerne möchte ich darauf eingehen und Altbewährtes wieder auffrischen oder neue Erkenntnisse erläutern. Ein paar Spezialfälle dürfen natürlich nicht fehlen.



Fotos: Dr. med. vet. Cornelia Christen

Europäische Schildkröten, Lebensraum und Lebensweise

WOLFGANG WEGEHAUPT



zerstörte Lebensräume (Agrarflächen, Begrenzungshecken, Parkanlagen) lassen keine Rückschlüsse auf die ursprüngliche Lebensweise der Schildkröten zu. Nur in Primärhabitaten können Erkenntnisse über die wenig anpassungsfähigen urzeitlichen Schildkröten und ihre Lebensweise gewonnen und für eine artgerechte Haltung unter dem Leitgedanken "Vorbild Natur" umgesetzt werden.

Im Vortrag stelle ich anhand von vielen einzigartigen Bildern diese Primärhabitats der europäischen Landschildkröten vor und beschreibe detailliert deren ursprüngliche Lebensweise im Jahresverlauf.

Der Vortrag spricht nicht nur Anfänger, Fortgeschrittene und alte Hasen in der Schildkrötenhaltung, sondern alle Naturliebhaber an.

Schildkröten wurden in einem für uns Menschen fast unvorstellbaren Zeitraum von rund 230.000.000 Jahren auf ihre Lebensweise in speziellen Arealen mit einem ganz besonderen Kleinklima geprägt. In diesen Lebensräumen konnten die Schildkröten allen Gefahren widerstehen und besondere Mechanismen und Überlebensstrategien entwickeln, die ähnlich nur bei wenigen anderen Tieren der Urzeit vorzufinden sind.

Heute ist in aller Munde, dass bei der Haltung von Schildkröten die Natur als Vorbild dienen sollte. Die wirklich noch ursprüngliche freie Natur ist für die europäischen Schildkröten jedoch selten geworden. Flächig mit Ur-Macchia bewachsene Primärhabitats mit einer für die gesunde Populationsentwicklung notwendigen Lebensraumqualität sind nur noch in für uns Menschen unzugänglichen, oft sehr abgelegenen Landschaften zu finden. Urlaubsbeobachtung, auch Forschungen in vom Menschen veränderten Arealen (Inselhabitats zwischen Weidflächen, Feuerschneisen in bewaldeten Bereichen) oder für Schildkröten bereits völlig

Fotos: Wolfgang Wegehaupt



Private Haltung von Aldabra-Riesenschildkröten

RUEDI SCHWAB



Fotos: Sylvia Aebischer

Ruedi Schwab erzählt auf unterhaltsame Weise von der Entstehung seiner Anlage und mit welchen Schwierigkeiten er bei der langjährigen Pflege dieser Kolosse zu kämpfen hatte. So stellten ihn seine Riesenschildkröten mit einem Gewicht um die 200 kg vor einige bauliche Herausforderungen. Mit viel Liebe und Geschick ist es ihm jedoch gelungen, ihnen ein kleines Paradies zu schaffen. Die wunderschönen Fotos kommentiert er mit vielen unglaublichen Geschichten und lustigen Anekdoten.

